# Das schreit nach mehr: Karnevalsauftakt mit Schoningen küsst Karnevalshausen

Schoningen: Ein wahres Feuerwerk brannten die Karnevalisten aus Schoningen und Karnevalshausen am vergangenen Wochenende ab. „Das schreit nach mehr“, ist das einstimmige Votum der drei Karnevalspräsidenten Ferdinand Menneke (Karnevalshausen), Tatjana Wieneke und Jan Gobrecht (Schoningen).

Das schreit nach mehr: Karnevalsauftakt mit Schoningen küsst Karnevalshausen

„So etwas war noch nie da“, sagte Jan Gobrecht bei der offiziellen Eröffnung am Sonnabend, den 11.11. um 11.11. Uhr. Wir haben hier eine wahre Wundertüte organisiert und sind selbst sehr gespannt was da raus kommt. Und der erste Griff in die Wundertüte war spannend. Tatjana Wieneke zerstörte beim Fassanstich durch die Brauerei Bergbräu mit dem Braumeister und Vertriebschef Jens Müller den Hahn. Aber die Bierexperten wussten sich zu helfen, damit niemand beim Auftakt Durst erleiden musste.

Vom Zuspruch des ersten Karnevalsumzuges im Uslarer Land sind die Schoninger Karnevalisten auch heute noch beeindruckt. 22 ebenso kreative wie bunte Fußgruppen und Festwagen schlängelten sich durch Schoningen und wurden von begeisterten Zuschauern empfangen. Im ganzen Dorf wurden 7 Tannenbäume verteilt, die allesamt liebevoll und ideenreich geschmückt waren. Den schönsten Baum kürte das Komitee beim Weckruf am Sonntag: Gewonnen hat Anette Helmbrecht.

Am Abend begeisterte die Party-Band RemmiDemmi das Party-Volk in der historischen Scheune auf dem Hof Wieneke. Es passte einfach alles zusammen an diesem herrlichen Karnevalstag, der in dem herrlichen Ambiente einen weiteren Höhepunkt fand. Bei der Eröffnung stellte Jan Gobrecht in ganzkurz die 60 jährige Karnevalsgeschichte der beiden Karnevalshochburgen vor. Grüße und Präsente überbrachten die Karnevalsfreunde Andreas Schein (St. Bock in Großengottern), David Warnecke (Offensen), Werner Fillmer (Wiensen) Sabrina Schlemme (Trögen). Vollends begeistert gratulierte Ortsbürgermeisterin Ute Lessner-Schminke: „Der Umzug war einfach nur geil!“ Eine fantastische Büttenrede lieferte das Karnevalistische Urgestein Dinah Stollwerck-Bauer. Bis tief in die Nacht feierten rund 300 ausgelassene Narren ein friedliches und fröhliches Fest.

**Gottesdienst am Sonntag**

Pastorin Rita Sennert wunderte sich beim gut besuchten Gottesdienst, dass die Kombination Karneval und Kirche etwas ungewöhnliches sein soll. Schließlich hat der Karneval die christliche Fastenzeit als Ursprung: Der Karneval, auch Fastnacht genannt, leitete demnach die lange Fastenzeit ein, die von Aschermittwoch bis Ostern andauerte. Deshalb finden davor noch ausgiebige Feiern statt. Entsprechend launisch gestaltetet die Pastorin auch den Gottesdienst: „Ich freue mich riesig, dass die Prinzengarde mitwirkt“, sagte sie. Und die Gardemädels zeigten einen fetzigen Tanz und kamen auch um eine Zugabe nicht herum.

Nach dem Gottesdienst mit viel Applaus gab es ein zünftiges Mittagessen vom Festwirt Stephan Muuhs (Gieboldehausen). Übergangslos feierten die Schoninger mit einem Kaffeenachmittag weiter in der Scheune mit einem riesigen Tortenbüfett. Mit dabei warwen unter anderem 2 Kindertanzgruppen des SC mit den Mittwochsmädels unter der Leitung von Rita Riemenschneider und die Gruppe Dancisfaction und ihren Übungsleiterinnen Jule Rackwitz und Paula Trillhaas. Musikalisch umrahmte den Tag Peter Schünemann (Bollensen). Für eine Überraschung sorgte das frisch gekürte Prinzenpaar Yvonne Rausche und Marcel Gerhards aus Beverungen/Lauenförde, die mit ihrem Gefolge gratulierten.

„Rundum gelungen mit ganz viel Lust auf mehr“, so lautet das Fazit der drei Präsidenten und insgesamt 19 Komiteemitgliedern aus beiden Karnevalsveranstaltungen in Schoningen und Karnevalshausen

**Die kleine Karnevalschronik**

Hier steht die kleine (nö, die ganz kleine, sehr komprimierte und auch wenige Eckdaten reduzierte) Geschichte des Karnevals.

1958
Der von der närrischen Idee inspirierte Emil Seidel wusste viele fröhliche Narren zu überzeugen und zu einem Büttenabend einzuladen. 15 Jahre lang war er Präsident und Motor des Karnevals. Die ersten drei Jahre veranstalteten der MTV und der TUSPO Schoningen die Büttenabende gemeinsam in der Turnhalle.

Die Karnevalslegende Emil Seidel wird 1972 von Karl Fricke geehrt. Mit dabei ist Emils Frau Hildegard.

Der TUSPO kann auf vier ehemalige Karnevalspräsidenten zurückblicken: Felix Lynen, Herbert MerothDieter Bertram, Reinhard Teuteberg und Dirk Tesmar.

1973 bis 1985
sorgte Wilhelm Oppermann als MTV-Karnevalspräsident mit seinem Komitee für Kontinuität und Einbringung neuer Ideen. In dieser Zeit entwickelte sich auch eine zunehmende Beteiligung der Jugend am Karneval.

1978
Die TUSPO-Karnevalisten gestalten den Büttenabend in der Stadthalle in Beverungen.

1986 bis 2001
engagiert sich Karl Fricke jun. als MTV-Karnevalspräsident zusammen mit sechs weiteren Komiteemitgliedern. Das Durchschnittsalter der Mitwirkenden sinkt weiter.

1990
Im Januar beginnt eine närrische Freundschaft mit dem Karnevalsverein St. Bock in Großengottern. Es haben sich daraus auch persönliche Freundschaften entwickelt. Die Karnevalisten pflegen auch heute noch rege Kontakte durch gegenseitige Besuche und Mitwirkung bei den Karnevalsveranstaltungen

1995
Da der Saal des Gasthauses Holz nicht mehr zur Verfügung steht, finden die beiden Büttenabende und der Kinderkarneval des in der Schwülmetalhalle in Vernawahlshausen statt.

1998
Der TUSPO feiert die 40. Karnevalsveranstaltung

1998
Der MTV feiert die 40. Karnevalsveranstaltung

2001
Der MTV-Vorsitzende Jörg Grabowsky streift dem neuen Karnevalspräsidenten des Schoninger Karnevals Tom Wedrins bei seiner Hochzeit das traditionelle Karnevalsjacket und die Narrenkappe über. Zunächst wirkt er etwas verwundert, aber dann führt er 10 wunderbare Jahre hochprofessionell durch das Programm in der Turnhalle.

2002
Die Karnevalsveranstaltung des Tuspo wird erstmals vom neuen Ratspräsidenten Dirk Tesmar geleitet. Er löst Dieter Bertram ab, der sich über einen Zeitraum von 13 Jahren mit sehr viel

Engagement für das kulturelle Jahreshighlight eingesetzt hat.

2011
Mit einem ebenso aufwändigen wie spaßigem Casting werden die Nachfolger für Tom Wedrins gesucht. Die Bewerbungen waren so gut, dass sich der SC für ein Trio entschieden hat. Cordula Fischer, Tatjana Wieneke und Jan Gobrecht führen gemeinsam durch das Programm.

2012
In Karnevalshausen übergibt der langjährige Karnevalspräsident Dirk Tesmar seine Diensthose in jüngere Beine. Der neue Obernarr ist fortan Ferdi Menneke.

2015
Nach zehn ereignisreichen und tollen Jahren scheidet die Exil-Schoningerin Cordula Fischer aus dem Präsidenten-Trio aus. Alle 100 Mitwirkenden schenken der sichtlich bewegten Cordula ein Küsschen (von Ferrero) oder eine Blume.

2015
Mittlerweile sind es sechs großartige Veranstaltungen, die der SC Schoningen in der vereinseigenen Turnhalle und in Vernawahlshausen in der Karnevalszeit organisiert. Zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es eigene Berichte und jeweils eine Vorausschau.

2017
Zum Start in die 60. Kampagne gibt es erstmals in der Geschichte einen Karnevalsumzug mit 22 Gruppen durch Schoningen.

**Die Kampagne 2018**

| | |
|---|---|
| 26.01. Freitag | Karneval in Schoningen |
| 27.01. Samstag | Karneval in Schoningen |
| 28.01. Sonntag | Kinderkarneval in Schoningen |
| 09.02. Freitag | Karneval in Vernawahlshausen |
| 10.02. Samstag | Karneval in Vernawahlshausen |
| 12.02. Montag | Rosenmontagsfeste |